

Bierbaum, Otto Julius: Ueber einem Häusel, ganz weiß beschneet (1887)

- 1 Ueber einem Häusel, ganz weiß beschneet,
- 2 Golden ein flimmernder Funkelstern steht.
- 3 Weiß alle Wege, die Bäume alle weiß,
- 4 Milde des goldenen Sternes Gegleiß.
- 5 Gelb aus dem Fenster ein Lichtschein schräg
- 6 Ueber das Gärtchen, über den Weg.
- 7 Sieh, da über den Feldweg quer
- 8 Stakt ein steingrauer Alter her;
- 9 Ganz in Lumpen und Flicken getan,
- 10 Und hält vor dem Hause an.
- 11 Haucht in die Hände und sieht sich um,
- 12 Blickt zum Sterne und wartet stumm.
- 13 Kommt von der andern Seite an
- 14 Wieder ein alter zerlumpter Mann.
- 15 Geben sich beide stumm die Hand,
- 16 Starren zum Sterne unverwandt.
- 17 Kommt ein dritter und grüßt die zwei,
- 18 Raunen und tuscheln und deuten die drei.
- 19 Blicken zum Sterne, blicken zur Thür;
- 20 Tritt ein bärtiger Mann herfür:
- 21 »kamt in Mühen und Sehnen weit;
- 22 Geht nach Hause! Es ist nicht die Zeit ...«
- 23 Senken die Köpfe die drei und gehn

- 24 Müde fort. Es hebt sich ein Wehn,
25 Hebt sich ein Stürmen, Wirbeln, Gebraus,
26 Und der goldene Stern löscht aus.

(Textopus: Ueber einem Häusel, ganz weiß beschneet. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems>)